



NACHRICHTEN



OBERWART MACHTE DEM TITEL ALLE EHRE

Die Welle der Euphorie ist in Oberwart noch nicht verebht. Leider. Denn gegen unsere Mannschaft setzten sich die Burgenländer wenn auch nur knapp, aber doch durch.

BK zeigte anfangs zu großen Respekt vor dem Cupsieger, die Partie wurde daher schon in der 1. Hälfte verloren. Trainer Christian Zankl kennt auch die näheren Gründe: „Es war vor allem die eklatante Unterlegenheit am Rebound.“ In den nächsten Wochen ein Schwerpunkt im Training. Howard und Briant (32 bzw. 37 Punkte) scorten im zweiten Nachsetzen nach Belieben.

Trotzdem kam BK 4 Minuten vor der Schlußsirene bis auf einen Punkt heran. Ohne John White, der zuvor mit 5 Fouls in die Kabine geschickt wurde. Doch es war nur ein Strohofer. Mark Dean spielte offensiv stark, „in der Defense wird er sich noch verbessern“, so die Hoffnungen des Trainers.

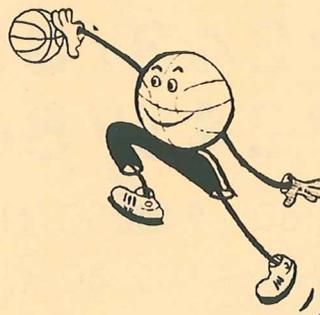
Für Trainer Christian Zankl ist diese Niederlage allerdings keine Schande bedeutet. „Bei

Oberwart paßt momentan alles. Eine homogene Truppe mit ihrem Hirn Charles Payton. Sie hatten es sicher nicht leicht gegen uns.“

Bei BK herrschte mehr Kampf als Spiel. Die Linie fehlt, diverse Varianten klappen nicht. Fazit: Das Spiel von BK Nissan wirkte verkrampft.

Fridi Hammer und Ali Jonas vermochten mit soliden Leistungen zu gefallen, Robert Langer verbiß sich wie gewohnt in der Defense.

OBERWART-BK NISSAN 105:95. Mark Dean 29, Fridi Hammer 25, John White 16.



**Heute -- 18 Uhr -- Happyland --
BK Nissan gegen UBSC Graz**

Airball

Aberglaube ist im Sport ein unerlässlicher Bestandteil. Auch im Basketball. So halten zum Beispiel die Chicago Bulls das Leiberl von Michael Jordan mit der Nummer 23 aus Nostalgiegründen frei. Kein anderer soll es jemals wieder überstreifen.

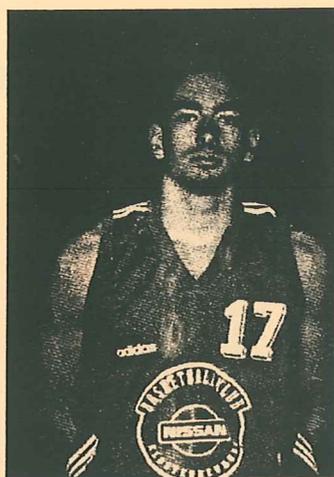
Da darf natürlich auch BK Nissan um nichts nachstehen. Im Happyland ist diese Zeremonie mit dem "Her"-Dress der Fall, reserviert für bestimmte Klosterneuburger Spieler.

So war es nur Georg Matyas, derzeit WAT Wieden, Alexander Caramanlis und Georg „Gonzo“ Basalka, der nach eigenen Angaben nur deshalb Haargel verwendet, um seine beginnende Glatze zu vertuschen, vorbehalten, mit dieser Nummer einzulaufen.

Umso erstaunlicher war es daher, daß Mark Dean im Probe-spiel gegen Wieden mit der 11 spielte. Dazu Georg Basalka: „Bei ihm könnte man eine Ausnahme machen, weil er würdig genug ist.“ Doch beim Playoff-Auftakt gegen Mattersburg trug Mark wieder die 15, John White wechselte zur 5.

Ein Sieg der Tradition?

SPIELERVORSTELLUNG



OLIVER HERLT

geb. am: 7.1. 1974

Beruf: Student

Größe: 188cm

Gewicht: 80kg

Hobbies: Musik, Urlaub

Spürst Du noch Folgen des Kreuzbandrisses vom letzten Jahr?

Ich kann das Knie noch nicht ganz

abbiegen, spiele daher noch mit einer Stütze, die hinderlich ist. 100%ig fit bin ich also noch nicht. Aber das kommt mit der Zeit.

Gegen Mattersburg hast Du Dein Comeback gefeiert. Wirst Du heuer noch in der Ersten spielen?

Nein, das glaube ich nicht. Diese Saison ist für mich eher abgeschlossen. Dafür gehe ich im Sommer wieder an.

Währendessen baust Du Dich bei BK 3 auf.

Bei den Dreiemern hole ich mir die nötige Spielpraxis, das Wichtigste überhaupt nach einer Verletzung. In nächster Zeit will ich mich dann mit Individualtraining in einigen Bereichen verbessern. Im Wurf und Dribbling zum Beispiel.

Seit 3 Jahren bist Du schon im Kader. Die Verletzung war ein großer Rückschlag.

Auf jeden Fall. Es ist besonders ärgerlich, weil ich diese Saison vielleicht die Chance bekommen hätte. Ich weiß, daß ich fehlerlos spielen kann. Die Systeme der Mannschaft kenne ich ebenfalls. Ich bin also für den Sommer optimistisch.

Mahlzeit mit Faschingskrapfen von BK Nissan!

Auch im neuen Jahr will BK Nissan mit Aktionen das Publikum verwöhnen und überraschen. Heute gegen UBSC Graz werden unsere Spieler zu Matchbeginn **10 Faschingskrapfen** übergeben. Wer also hubgrig ist, sollte sich auf der Tribüne gut positionieren.

Beim nächsten Heimspiel **am 3.2. gegen Gmunden** sollen 10 Papierflieger ins Publikum segeln. 5 sind Gutscheine für den Basketball Event am 18.2., die anderen 5 für je 2 BK Nissan-Kleber und 2 BK Nissan-Süßigkeiten.

Spieler des Tages gegen Mattersburg:

Die Wahl viel relativ klar aus und überraschte keineswegs. Mit 14 Stimmen holte sich **John White** bereits zum vierten Mal diesen Titel. Er konnte nicht zuletzt durch seinen großartigen „3er“ in der letzten Sekunde zum 112:111 beim Publikum punkten.

Fridi Hammers gute Leistung wurde mit immerhin 8 Stimmen honoriert, nach zwei Siegen en suite für ihn diesmal „nur“ Rang zwei.

REIN SALZER OPTIK
WIENER STRASSE 114
3400 KLOSTERNEUBURG
Tel. 02243/86860
Fax 02243/86862

MO 8.30 – 12.30 UHR
DI, MI, FR 8.30 – 12.30 UHR, 14.30 – 18.00 UHR
DO 8.30 – 12.30 UHR, 14.30 – 20.00 UHR
SA 8.30 – 12.00 UHR

ALLE KASSEN

ACHTUNG ... BITTE VORMERKEN

3. Runde: Heute, 28.1.:

BK Nissan-UBSC Graz (18)

Morgen, 29.1.:

Gmunden-Mattersburg (17)

UKJ Mistelbach-Oberwart (18)

Steyr-DGS Tirol (18)

4. Runde: 2.2.:

UBSC Graz-Steyr (19.20)

3.2:

BK Nissan-Gmunden (19.30!)

Oberwart-Mattersburg (19.30)

DGS Tirol-UKJ Mistelbach (20.30)

Tabelle nach 2 Runden

1.	Gmunden	4	2-0	213:164
2.	Oberwart	4	2-0	209:160
3.	Mattersburg	3	1-1	202:190
4.	Mistelbach	3	1-1	187:188
5.	BK Nissan	3	1-1	207:216
6.	DSG Tirol	3	1-1	177:199
7.	Steyr	2	0-2	184:205
8.	UBSC Graz	2	0-2	147:204

Ergebnisse:

1. Runde:

UKJ Mistelbach-Steyr 109:97

UBSC Graz-Oberwart 65:104

Gmunden-DGS Tirol 117:77,

BK Nissan- Mattersburg 112:111.

Ein Spiel, an Spannung wohl kaum zu überbieten. Drei Sekunden vor Schluß, sprichwörtlich im allerletzten Moment, landete unser John White den finalen Wurf, traf einen Dreier bombensicher. Und holte den vermeintlichen Sieger Mattersburg aus allen Basketballwolken. Trotz des Auftakterfolges gab es kritische Worte von Coach Christian Zankl: „Das Blatt hat sich im Gegensatz zum Herbst gewendet. Wir haben schlecht gespielt und doch gewonnen.“

Nach ansehnlichem Beginn schlichen sich zahlreiche Fehler in die Defensivarbeit ein, BK verlor den Spielfaden und fand ihn lange Zeit nicht. "Wir deckten manche Spieler ganz einfach viel zu nahe", meinte auch Robert Lan-

ger. Gegenseitiges Helfen wurde verworfen, zudem kam man immer um einen Schritt zu spät. Christian Zankl: „Wenn die Mattersburger zum Korb ziehen wollten, dann schafften sie es auch ohne Probleme.“ Vor allem Willi Remmler, der sich in dieser Phase sichtlich wohl fühlte.

Ein Handicap war auch das vorzeitige Ausscheiden von Mark Dean zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Schon knapp vor der Pause hatte er vier Fouls. Laut Trainer muß er sich noch an die heimischen Schiedsrichter und ihre Pfeifgewohnheiten anpassen. Im Spiel selbst half er der Mannschaft vor allem am Rebound und im Innenspiel.

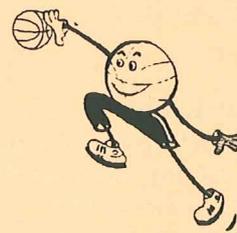
Fridi Hammer bot eine sehr starke Leistung, behielt in der Schlußphase die Nerven bei Freiwürfen. Ebenso wie John White, der sich bis zur letzten Sekunde Zeit ließ.

2. Runde:

Steyr-Gmunden 87:96

Mattersburg-UKJ Mistelbach 91:78

DGS Tirol-UBSC Graz 100:82
Oberwart-BK Nissan 105:95.



Impressum

Medieninhaber: BK Nissan

Druck: NDV-Druck, Heiligenstädterstraße 189/3, 1190 Wien

Redaktion: Alex Strecha

Layout: Axel Filippovits

Satz: Axel Filippovits

Anzeigen:

Alex Strecha 02243/88984,

Axel Filippovits 02242/6506,

Andreas Lung 02243/81109



Buchhandlung Winter

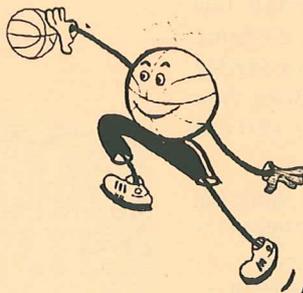
3400 KLOSTERNEUBURG,
NIEDERMARKT 17, TEL. 02243/2344

I bin's, Euer Präsident!

Die "BK Nachrichten" schnappten sich gleich nach dem Spiel gegen Mattersburg den sonst so gehetzten und schwer erreichbaren Präsidenten und baten ihn um ein paar Worte an die Fangemeinde.

Der Präsident:

Mit dem Sieg gleich zu Beginn hoffe ich, daß die Moral der Mannschaft steigen wird. Vielleicht war dies so eine Art Knackpunkt. Obwohl man die Stärke dieser Liga noch nicht einschätzen kann. Sicher ist nur, daß Mattersburg noch die eine oder andere Überraschung liefern wird. John und Fridi sind gut in Form, haben es auch gegen Mattersburg bewiesen. Von beiden wissen wir, wozu sie imstande sind. Mark Dean muß sich noch an die Mentalität der Schiedsrichter gewöhnen, für ihn eine Umstellung. Ich glaube doch, daß er die gewünschte Verstär-



kung ist.

Ursprünglich war ein anderer Amerikaner im Gespräch, doch der Deal klappte nicht. Dann hat uns ein Manager in New York Mark angeboten. Er paßt gut in die Truppe, soll auch für nächstes Jahr verpflichtet werden. Ein Vorteil, daß man sich im Sommer nicht hektisch nach einem Legionär umschauen muß.

Während des ersten Heimspieles gab es einige Stimmen aus dem Publikum, die unsere Mannschaft wüst beschimpften. Das geht mir schon nahe und trifft mich persönlich, weil ich nicht genauso dazu zähle. Dieser Affront war unterstes Niveau. Noch ein Wort zu Damir Hamidovic. Auch wenn er jetzt vielleicht nicht zum Zug kommen sollte, werden wir auf ihn in

Zukunft bauen, ihn nicht links liegen lassen. Es braucht sich ja nur einer zu verletzen. Dann benötigen wir einen adäquaten Ersatz, der sofort einspringen kann.

Statistik

Punkte gegen Mattersburg:

- * Fridi Hammer 31 Punkte (11 "2er"/0 "3er"/9 von zehn Freiwürfen)
- * John White 28 (2/8/-)
- * Mark Dean 19 (8/0/3 von 3)
- * Klemens Lendl 15 (3/3/0)
- * Ali Jonas 7 (2/1/0)
- * Robert Langer 6 (3/0/0)
- * Niki Zopf 6 (3/0/0 von 2)

Fouls gegen Mattersburg:

Mark Dean 5, John White und Robert Langer je 4, Niki Zopf und Klemens Lendl je 3, Fridi Hammer und Ali Jonas je 2.

Punkte gegen Oberwart:

Mark Dean 29, Fridi Hammer 25, Ali Jonas 19, John White 16, Klemens Lendl 3, Niki Zopf 2, Robert Langer 1.

Fouls gegen Oberwart:

John White 5; Mark Dean, Robert Langer und Ali Jonas je 4; Niki Zopf und Fridi Hammer je 3; Wolfgang Fritz 2; Christoph Hüpfel 1.



«Über den eigenen Schatten springen. Seine Chancen nutzen. Mit einem klaren Ziel vor Augen. Sport hat viel mit unserem Leben zu tun. Ein guter Grund, ihn zu fördern. Und vieles wird möglich.»

Bank Austria
Die beste Verbindung.

Alle Spiele des BK Nissan im Playoff 1995

3. Runde

28. Jänner
BK Nissan - UBSC Graz
18 Uhr, Happyland

4. Runde

3. Februar
BK Nissan - Volksbank Gmunden
19.30 Uhr, Happyland

5. Runde

5. Februar
Mc Donalds Steyr - BK Nissan
19 Uhr, SPH Steyr

6. Runde

11. Februar
DSG Tirol - BK Nissan
19.30 Uhr, Landessp.heim

7. Runde

26. Februar
UKJMMistelbach - BK Nissan
18 Uhr, SPH Mistelbach

8. Runde

5. März
Raika Mattersburg - BK Nissan
17 Uhr, Mattersburg

9. Runde

11. März
BK Nissan - Stahlbau Oberwart
18 Uhr, Happyland

10. Runde

17. März
UBSC Graz - BK Nissan
20 Uhr, Unionhalle Graz

11. Runde

19. März
Volksbank Gmunden - BK Nissan
17 Uhr, Bezirkssportheim

12. Runde

25. März
BK Nissan - Mc Donalds Steyr
18 Uhr, Happyland

13. Runde

1. April
BK Nissan - DSG Tirol
18 Uhr, Happyland

14. Runde

8. April
BK Nissan - UKJ Mistelbach
18 Uhr, Happyland

NACHWUCHS

BK 3

Tulln-BK 3 103:82 (52:30)

Tulln war schon im ersten Aufeinandertreffen für BK 3 eine Nummer zu groß. „Wir müssen weiter hart an uns arbeiten. Nächstes Jahr wird auch Tulln unter unsere Räder kommen“, zeigt sich Oliver Herlt optimistisch.

Auch beim letzten Spiel gegen Tulln lief es für BK 3 nicht wie erwartet. In der ersten Hälfte fing man Gegenangriff um Gegenangriff ein, konnte der Gegner nicht vom eigenen Korb weghalten. In der Offensive schien nichts zu gelingen, Fehlwürfe waren die Folge, aus denen Tulln nach Belieben Kapital schlagen konnte.

Nach der Pause bestätigte sich das Bild von der Mannschaft für nur eine Halbzeit. Wieder konnte BK das Spiel nur für 20 Minuten offenhalten. Die Niederlage war jedoch schon zu Beginn besiegelt, als Oli Herlt nach nur 36 Sekunden das Feld mit 5 Fouls verließ. Stärkere Defensivarbeit ermöglichte Gegenangriffe, im allgemeinen der Schlüssel zum Erfolg. Leider kam die Schlußoffensive zu spät zu spät.

BK 3-Gmünd 96:78 (44:43).

G. Jonas 31, Stattin 17, Herlt 12.

Ein schöner Erfolg zum Abschluß des Grunddurchganges! Mit konzentrierter Defense zogen die Dreier gleich zu Beginn auf 10:2 davon. Das Spiel lief wie erhofft, der Vorsprung konnte auf +15 ausgebaut werden. Doch dann kam der Einbruch. In nur 5 Minuten brachte man sich um die zuvor erkämpften Früchte.

Erst in der zweiten Hälfte hielt die Konzentration die gesamten 20 Minuten. Aus den zahlreichen Gegenangriffen resultierten leichte Punkte.

Vor allem der 2,17m-Mann Peter Zankl (im September noch bei BK 6, durch ein lukratives Angebot in die „Waldviertelmetropole“ gelockt) von Gmünd wurde bei einer für ihn schwachen Wurfausebeute von 16 Punkten neutralisiert..

SCHÜLER

Staatsmeisterschaft in

Kapfenberg:

Kapfenberg-BK Nissan 52:76 (25:30). Johnny Alexander 32, Lendl Christoph 12, Olson Markus 8, Olson Kevin 7, Wirl Lukas 6, Hofbauer Markus 4, Bauer Daniel 4, Velimirov Wanja 3.

Gegen die Heimmannschaft Kapfenberg, allerdings zum Nachwuchs von Aflenz gehörig, gestaltete sich vor allem die erste Hälfte äußerst spannend. Nach einer schnellen 10:4-Führung für BK drehte Kapfneberg kurzzeitig die Partie sogar auf 18:19 um. Bei unseren Schülern setzte sich Johnny Alexander besonders in Szene, vor dem Wechsel war er nicht zu stoppen (23 Punkte!).

In Folge zog BK auf 50:35 davon, der Grundstein zum Erfolg. Da brachte auch der Ausfall von Markus Olson (verknöchelt) und leichte Verletzungen weiterer Spieler die Schüler nicht aus ihrem Konzept.

Die Ersatzspieler, allen voran Andi Diwald und Georg Rütgen, stopften einwandfrei die entstandene Lücke.

Mit großem Kampfgeist kam BK immer besser ins Spiel und bot phasenweise wunderschöne Kombinationen und Körbe.

WAT ASVD 22-BK Nissan 44:85 (14:48). Christoph Lendl 19, Markus Hofbauer 14, Johnny Alexander 10, Daniel Bauer 9, Lukas Wirl 8, Andi Diwald 8, Wanja Velimirov 8, Georg Rütgen 7, Kevin Olson 2.

Nach der Anstrengung folgte nur eine

halbe Stunde später im zweiten Spiel die leichtere Aufgabe. Ohne Markus Olson und dessen Bruder Kevin, der ihm um nichts nachstehen wollte und ebenfalls verknöchelte.

Den Schülern merkte man zu Beginn die Strapazen nicht an. Gegenangriffe wurden aufgebaut, ein technisch schönes Spiel geboten. Die Wiener hatten nichts dagegensetzen und liefen stets einem Rückstand hinterher (13:2 nach 5 Minuten).

Erst in der zweiten Hälfte ließen die Kräfte von BK etwas nach, die noch ausgeruhten Wiener hielten die Partie einigermaßen offen. Der Sieg war jedoch in keiner Phase gefährdet.

Als Gruppensieger qualifizierten sich die Schüler bereits jetzt für die Runde der besten acht Mannschaften Österreichs und übersprangen somit die Hoffnungsrunde im März. Aufgrund der gezeigten Leistungen kann sich BK berechnete Hoffnungen machen, im April gegen die anderen Gruppensieger ebenfalls eine gute Figur zu machen.

Weibliche Jugend

An dieser Stelle ein paar Worte über den in Klosterneuburg seit je her vernachlässigten Damenbasketballsport,

der, man sollte es kaum glauben, noch immer existiert.

Seit Oktober 1993 besteht dieses Team, das sich aus Spielerinnen der Jahrgänge 1980 und 1981 zusammensetzt. Ende der letzten Saison konnten auch schon die ersten Siege errungen werden, und so blickten die Trainer hoffnungsfroh in die Saison 1994/95.

Leider waren mit dem Saisonbeginn nur noch 8 Spielerinnen bereit, weiter Basketball zu spielen, so mußte praktisch ein neues Team gebildet werden. Auch mußte der bis dahin sehr engagiert arbeitende Jungtrainer Thomas Schörner wegen beruflicher und **privater** Überlastung seine Trainerfunktion erst stark einschränken und bald völlig aufgeben

Zu allem Überfluß verletzte sich eine der Mannschaftsstützen, Petra Kos, schon im Oktober und konnte nur an einem einzigen Meisterschaftsspiel teilnehmen.

Trotzdem starteten die Mädchen gut in die Saison, gewannen zahlreiche Spiele, auch gegen weit ältere Spielerinnen konnten sie beachtliche Erfolge erringen. (In der weiblichen Nachwuchsmeisterschaft spielen alle Altersgruppen gegeneinander, d.h. es spielen teilweise 14-jährige gegen 18-jährige.)

Nunzu den positiven Aspekten der Vorrunde: Mit der Australo-Kanadie-

rin (wenn es im Tischtennisport Austro-Chinesen geben darf, so dürfen im Damenbasketballsport allemal auch Australo-Kanadierinnen auftauchen) Carly Debenham wurde ein vielversprechender Guard gefunden, die auch neben dem Basketballfeld durch ihr sonniges Wesen neuen Schwung in dieses Team gebracht hat.

Vielversprechend für die Zukunft des Damenbasketballsports in Klosterneuburg entwickeln sich die Talente Daniela Nikaoill und Katharina Podoschek, die zusammen mit Petra Kos schon ins Nö- Team berufen wurden. Debenham, Nikoll, Podoschek und Kos sind also das Herz dieses Teams, bei vermehrtem Trainingsaufwand können aber auch Verena Baumgartner, Nora Speta und Marina Offmüller zu Stützen der Mannschaft heranwachsen. Die Neuzugänge Maria Löwenstein und Sigrid Lentsch geben in letzter Zeit ihr Bestes, den Rückstand zu den Teamkolleginnen zu verringern.

Mit Eva Putschek wurde auch eine zweite Trainerin gefunden, die sich der Nachwuchsspielerinnen sehr kompetent annimmt.

Nach der Vorrunde liegen die weiblichen Jugendlichen an dritter Stelle der Tabelle, nur 2 Niederlagen mußten hingenommen werden



**SPORT
STAMPFL**



Die BK Schüler, hier in den von Baumeister Schaffer spendierten Dressen, glänzten bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Kapfenberg.

BK Nissan dankt allen seinen Sponsoren für die bisherige Zusammenarbeit:

- Dlouhy Ges.m.b.H.: Königstetter Straße 163a, 3430 Tulln.
- Autozubehör Fleischmann: Inkustraße 20, 3400 Klosterneuburg.
- Agip-Tankstelle: Wienerstraße, 3400 Klosterneuburg.
- Peter Stoll: Ubald Kistersitzgasse 18, 3400 Klosterneuburg.
- Reisebüro Schönbrunn: Hundskehle, 3400 Klosterneuburg.
- Nissan, Platteter&Tatzer: Aufeldgasse 51, 3400 Klosterneuburg.
- Niederösterreichische Versicherung
- Nissan Austria AG
- Sport Union
- Land Niederösterreich
- Stadtgemeinde Klosterneuburg
- Buchhandlung Winter: Niedermarkt 17, 3400 Klosterneuburg
- Sport Stampfl: Leopoldstraße 2, 3400 Klosterneuburg
- Cafe-Konditorei Kranister: Leopoldstraße 4, 3400 Klosterneuburg

sowie den Klosterneuburger Trafiken für die Verteilung der *BK-Nachrichten*.

Recht herzlichen Dank.